

Balladen von Ginzley. In der Pause wurde den Soldaten im festlich geschmückten Turnsaal eine Pause gereicht, zum Schluß erhielt jeder von ihnen Zigarren, Tabak, Süßigkeiten und allerlei Gebrauchsgegenstände. Erzherzog Leopold Salvator, Erzherzogin Blanka und Tochter wohnten der schönen Feier bei und unterhielten sich in der Pause weit über eine Stunde in angelegentlichster Weise mit den Soldaten; der Erzherzog ließ sich Kriegserlebnisse erzählen, die Erzherzogin beschenkte sie mit Andenken. Ferner waren erschienen: Vizepräsident des Landeschulrates R. Hof v. Sternegg, Feldmarschalleutnant List, Frau Johann Strauß, Frau Direktor Marczag, Frau General Chavanne, Frau Professor Epstein u. v. a. Für das Gelingen der Veranstaltung haben sich Herr und Frau Direktor Begovic, Professor Lange und der Lehrkörper der Anstalt eingesetzt; insbesondere mag auch der Schüler gedacht werden, deren treffliche Leistungen uneingeschränkte Anerkennung fanden.

Christbaumfeier im Kriegsfürsorgeamt.

Im Kriegsfürsorgeamt gab es gestern eine kleine Christbaumfeier. Oberst Jubez, der unermüdete Leiter der Auskunftsstelle, der in zahllosen Fällen durch Erteilung von Hilfe, Rat und Unterstützung die Bedrängnis der durch den Krieg betroffenen Familien gelindert hat, versammelte eine Schar von Kindern — 106 an der Zahl, zumeist die Waisen gefallener Helden, dann auch die Kinder von Verwundeten und Kriegsgefangenen — in einem Saal des Kriegsfürsorgeamtes um einen schön geschmückten Christbaum und einen zwanzig Meter langen Niesentisch, den die Güte einiger fürsorglicher Frauen und die Hände eifriger junger Mädchen mit Gaben über und über bedeckt hatten. Eine kurze Ansprache des Obersten Jubez bildete den Mittelpunkt der rührenden kleinen Feier.

Gestern fand in dem unter dem Präsidium der Frau Gräfin Dubsky-Walffy stehenden Frauenkrankeninstitut Charité, welches derzeit als Filialspital des Roten Kreuzes Verwundete beherbergt, die Weihnachtsfeier statt, bei welcher Offiziere und Mannschaft reichlich beteiligt wurden. Nach dem einleitenden Gesang hielt der Direktor des Instituts Dozent Dr. Fischer, dem Dr. Franz X. Mayer zur Seite steht, eine erhebende Ansprache, die in ein begeistertes Hoch auf den Kaiser ausklang. Die Damen Frau v. Novelly, Frau Hofrat Davy, Frau Hofrat Kaposi, Frau Luise Stern, Frau Emma Schick, Frau Dr. Marie Lauff sowie die Vizepräsidentinnen Frau Dr. Ida Gallia und Frau Olga v. Doctor überreichten jedem Kranken die Spenden. Lieder in allen Landessprachen schlossen die Feier, für welche namens der Verwundeten ein Pflegling den Dank aussprach. Den künstlerischen Teil besorgten Hofrat Davy und Sohn mit den Damen Frau Professor Hildegard Schuster-Urhan, Fräulein Erna Kleibel (Sopran), Fräulein Margit Kiraly v. Szatmarv (Alt).

Eine Feier im Polizeidirektionsgebäude.

Die Gemahlin des Polizeipräsidenten Baronin Gorup hatte im Gebäude der Polizeidirektion den Kindern jener Polizeiorgane der Sicherheitswache und des Polizeiagenteninstituts, deren Väter im Felde stehen, ein Weihnachtsbescherung bereitet. Baronin Gorup hatte die Kinder in den Festsaal der Polizeidirektion geladen. Rings um den Weihnachtsbaum hatten die mehr als 120 Kinder, Knaben und Mädchen, im Festgewand Aufstellung genommen. Zur Feier hatten sich außer Baronin Gorup eingefunden: Frau Hofrat Gayer, Frau Regierungsrat Bolt, Frau Zentralinspektor Dr. Pamer, dann Polizeipräsident Freiherr v. Gorup, sein Stellvertreter Hofrat Gayer, Polizeibezirksleiter der Innern Stadt Regierungsrat Bolt, Chefarzt Regierungsrat Dr. Merta, Zentralinspektor Oberpolizeirat Dr. Pamer mit seinem Stellvertreter Polizeirat Kzehat, der Vorstand des Presbureau's Polizeirat Dr. Reichel, die Polizeioberkommissäre Dr. Klose und Dr. Brandl, die Sicherheitswacheinspektoren Tauber, Dr. Losil und v. Schönfeld, Polizeikommissär Dr. Steidl, Bezirksinspektor Dr. Kraft, viele Offiziere der Sicherheitswache, eine Abordnung der Mannschaft und die Angehörigen der Kleinen. Die Feier verlief sehr stimmungsvoll. Ein getragenes feierliches Präludium des Lehrers Blösch auf der Orgel leitete sie ein. Dann ertönte ein Weihnachtschoral. Nun trat aus dem Kreise der Kleinen Irene Rentwich und sprach ein Gedicht innig und verständnisvoll. Eine tiefergreifende Rede hielt hierauf der Kooperator Jakob Kailich. Sodann ergriff Polizeipräsident Freiherr v. Gorup das Wort und gedachte in herzlichster Weise jener Organe der Sicherheitswache und der Polizeiagenten, die fern von ihrer Familie im Felde stehen, um tapfer und mutig für Kaiser und Vaterland zu kämpfen. Ein kleiner Junge dankte im Namen aller der Baronin Gorup. Zentralinspektor Dr. Pamer dankte der Baronin im Namen der mutigen Männer, die im Felde stehen, und die es sicherlich sehr freuen und trösten werde, wenn sie hören, wie gütig man ihrer

Kinder gedachte. Dann nahm Baronin Gorup die Verteilung der Geschenke vor.

Die Weihnachtsfeier der Krüppelkinder im Leopoldineum.

Der Krüppelkinder-Fürsorgeverein „Leopoldineum“, der auch ein Verwundetenhospital eingerichtet hat, aber die Behandlung der Krüppelkinder in gleichem Umfange wie früher durchführt, veranstaltete am 21. d. im Calafanzsaal des Marxisten-Lobvents seine diesjährige Weihnachtsfeier für Krüppelkinder, bei der fünfzig der ärmsten Pfleglinge mit vollkommener Kleidung, Spiel- und Gebwaren beteiligt wurden. Nach einer Ansprache des Pfarfers Rektor Anton Blhon nahm die Präsidentin des Vereines Gräfin Mandine Berchtold die Verteilung der Geschenke an die Kinder vor. Dierauf sprach Regierungsrat v. Winterlich Gräfin Berchtold und Frau F.M. Marie Wikullil, die das ganze Arrangement besorgt und sich dadurch ein besonderes Verdienst erworben hatte, ferner dem gesamten Damenkomitee sowie sämtlichen Spendern und Wohltätern des Vereines den Dank namens der Pfleglinge aus.